

Familienanschluss und Fair Play



VON KAY IVERSEN

Mittwochabend war Green-Screen-Tag in Kappeln. Das Naturfilmfestival gastierte anlässlich des sh:z-Publikumspreises im Kino in der Poststraße. Kappeln ist nämlich einer von 14 Standorten, an denen die Zuschauer darüber entscheiden, wer von den drei zur Wahl stehenden Filmen gewinnt. Zu solchen Terminen sind auch immer Vertreter von Green Screen dabei. Dieses Mal waren die Festival-Mitbegründer, die Eheleute Heidi und Michael Packschies, vor Ort. Die waren vom Kappeler Publikum ganz angetan. „Ich werde hier zu einem ganz großen Fan dieser Stadt“, sagte Michael Packschies. Was war geschehen? Die beiden Green-Screen-Vorstandsmitglieder standen am Kinoeingang und die Besucher hatten so manches freundliches Wort für die beiden. „Ich komme mir hier vor wie in einer großen Familie. Nirgendwo sonst werde ich von jedem Besucher persönlich begrüßt“, so Michael Packschies. Seine Frau war davon beeindruckt, dass auch im fünften Jahr in Kappeln der Andrang ungebremsst ist. „Die Menschen hier sind sehr engagiert und sprechen schon von der Aufführung im nächsten Jahr“, wunderte sich Heidi Packschies.

Dieses Engagement konnten wir nur bestätigen. Als wir eines Tages mitten in der Woche ab 14 Uhr die Karten ausgaben, gab es schon lange vor Öffnung der Geschäftsstelle eine Schlange vor dem Eingang. Als dann die Tür geöffnet wurde, standen die Menschen von der Straße über das Erdgeschoss der Geschäftsstelle und die Treppe bis hin zum Redaktionsraum Schlange und legten so für rund eine halbe Stunde die gesamte Geschäftsstelle lahm. Das Schöne daran, diejenigen, die Karten bekommen haben, sind auch wirklich gekommen. Die anderen, die dann doch nicht kommen konnten, haben ihre Karten zurückgegeben. Wir schließen uns den Komplimenten von Ehepaar Packschies an die Kappeler an und sagen danke für das Engagement und auch für das Fair Play.

Übrigens nicht jeder der Besucher saß ganz freiwillig im Kino. Ein Herr vertraute uns an, dass es seine Premiere bei Green Screen ist. „Meine Frau war schon häufiger alleine da, dieses Mal musste ich mit.“ Der Arme! Na, bereut hat er es offenbar nicht. Auch er sprach schon vom nächsten Jahr und dass er dann wieder dabei sein will. Na da bleibt Green Screen doch wohl keine Wahl mehr, als auch im nächsten Jahr in Kappeln vorbeizuschauen, nicht wahr Frau Packschies?